

Beschluss Nr. 54/2016

Schwyz, 19. Januar 2016 / ju

Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019

Anpassung von Leistungsaufträgen an den Beschluss des Kantonsrates

1. Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 900 vom 22. September 2015 unterbreitete der Regierungsrat dem Kantonsrat den Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 gemäss § 10 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt vom 20. November 2013, SRSZ 144.110, FHG. Der Kantonsrat genehmigte den Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 am 16. Dezember 2015. Er nahm dabei gemäss § 17 Abs. 1 FHG eine Änderung an einem Voranschlagskredit vor.

Gemäss § 14 Abs. 1 FHG beschliesst der Regierungsrat die Leistungsaufträge. Nachfolgend wird der im Vergleich zum gedruckten Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 geänderte Leistungsauftrag dem Regierungsrat zur Genehmigung unterbreitet.

Aufgrund der Anpassung wird kein neuer gedruckter Aufgaben- und Finanzplan erstellt. Der vorliegende Regierungsratsbeschluss und der neue Leistungsauftrag werden in der Rubrik „Aufgaben- und Finanzplan“ im Internet veröffentlicht.

2. Änderungsbeschluss des Kantonsrates

Der Kantonsrat hat im Vergleich zur Vorlage zum Aufgaben- und Finanzplan 2016–2019 die folgende Abweichung beschlossen:

Amt für Mittel- und Hochschulen:

Festlegung des Voranschlagskredits des Amtes für Mittel- und Hochschulen auf Fr. 55 132 500.--.

3. Neuer Leistungsauftrag des Amtes für Mittel- und Hochschulen

Der Abschnitt „Finanzielle Steuerungsgrössen“ des Leistungsauftrags des Amtes für Mittel- und Hochschulen wird an den neuen Voranschlagskredit angepasst.

Die übrigen Teile des Leistungsauftrags bleiben unverändert.

4. Aktualisierte Gesamtübersicht

Unter Berücksichtigung des geänderten Voranschlagskredits des Amtes für Mittel- und Hochschulen resultiert die folgende neue Gesamtübersicht zum Staatshaushalt, welche die Übersicht auf S. 16 des Aufgaben- und Finanzplans 2016–2019 ersetzt:

GESAMTÜBERSICHT

(in Fr. 1 000)	2016 V	2017 FP	2018 FP	2019 FP
Erfolgsrechnung				
Total Aufwand	1 452 702	1 499 336	1 528 508	1 571 185
Total Ertrag	- 1 397 465	- 1 420 225	- 1 450 489	- 1 469 843
Aufwandüberschuss	55 237	79 111	78 019	101 342
Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	77 300	109 500	118 300	106 500
Total Einnahmen	- 31 578	- 33 144	- 23 818	- 10 770
Nettoinvestitionen	45 722	76 356	94 482	95 730
Finanzierungsfehlbetrag	50 146	100 655	118 712	142 219
Selbstfinanzierungsgrad	-9.68%	-31.82%	-25.65%	-48.56%

+ : Aufwand, Defizit, Verschlechterung; - : Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Beschluss des Regierungsrates

1. Der geänderte Leistungsauftrag des Amtes für Mittel- und Hochschulen wird beschlossen.
2. Zustellung: Mitglieder der Staatswirtschaftskommission.
3. Zustellung elektronisch: Mitglieder des Regierungsrates; Staatsschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Departemente; Amt für Mittel- und Hochschulen; Amt für Finanzen; Finanzkontrolle; Datenschutzbeauftragter.

Im Namen des Regierungsrates:

Andreas Barraud, Landammann

Dr. Mathias E. Brun, Staatsschreiber





AMT FÜR MITTEL- UND HOCHSCHULEN

Grundauftrag

- Vollzug der Mittelschulgesetzgebung und Überwachung der gesetzlichen Bestimmungen; Stabstelle in allen Bereichen der Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II.
- Koordination und Aufsicht über die Aufnahme- und Abschlussprüfungen an den Mittelschulen sowie Leitung der Maturitätskommission.
- Erstellen der Abschluss-Zeugnisse, Duplikate und Abschriften.
- Mitarbeit/Mitgliedschaft in Stabsgruppen oder Konkordatsräten vom Schweizerischen Hochschulrat, von Hochschulkonkordaten oder Stiftungen im Hochschulbereich.
- m** Ergänzung: Seit 2015 ist der Kanton Schwyz auch im Schweiz. Hochschulrat vertreten.
- Koordination und Auskunftstelle für Ausbildungen an Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen) sowie für die Beitragszahlungen.
- Vollzug der Hochschulgesetzgebung insbesondere im Bereich der Pädagogischen Hochschule Schwyz (Verbindungsstelle zwischen Hochschulrat, Rektorat und Bildungsdepartement).



Umfeldanalyse

- Aus demografischen Gründen ist bis 2018 mit einem leichten Schülerrückgang an den Mittelschulen zu rechnen.
- Im Hochschulbereich, insbesondere an den Fachhochschulen, ist mit einer leichten Steigerung der Studierenden zu rechnen, dies gilt insbesondere auch für die PH Schwyz.
- Die gebundenen Kosten im Hochschulbereich werden daher zunehmen.

Leistungs- und Entwicklungsschwerpunkte

Das Angebot der Fachmittelschule wird an der Kantonsschule Ausserschwyz aufbauend eingeführt. Das System der kantonalen Beiträge an die privaten Mittelschulen muss optimiert werden. Die Pädagogische Hochschule Schwyz hat ein bedarfsgerechtes Wachstum der Studierenden zu verzeichnen. Über die künftige Trägerschaft des Kantons Schwyz an der Hochschule Rapperswil muss politisch entschieden werden.

Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	2010 R	2011 R	2012 R	2013 R	2014 R	2015 V	2016 V
Vollzeitstellen	FTE	3.1	3.0	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0
Schüler an den Mittelschulen im Kanton (ohne Untergymnasium)	Anzahl	1766	1730	1673	1765	1656	1656	1650
Studierende an der PH Schwyz (Stichtag 15. Oktober)	Anzahl				277	319	350	350

Projekte

Bezeichnung	Inhalt	
Beiträge an die privaten Mittelschulen Beginn Juni 2014 / Ende Dezember 2016	Das Berechnungssystem für die Beiträge an die privaten Mittelschulen soll überprüft und das bestehende Fehlanreizsystem eliminiert werden.	
Trägerschaft Hochschule Rapperswil Beginn Januar 2013 / Ende Dezember 2016	Die Trägerschaftsvereinbarung mit der Hochschule Rapperswil muss auf neue Grundlagen gestellt werden. Ein neuer Vereinbarungsentwurf liegt vor. Für den Kanton Schwyz stellt sich die Frage, ob er weiterhin in dieser Trägerschaft beteiligt sein möchte.	m Aktualisierung des Projekts. Die Weiterentwicklung der Fachhochschule Ostschweiz (FHO), mit welchem die Trägerschaft mit der Hochschule Rapperswil verknüpft war, wurde abgebrochen.

Mittelschulen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Bereichsleiter Mittelschulen

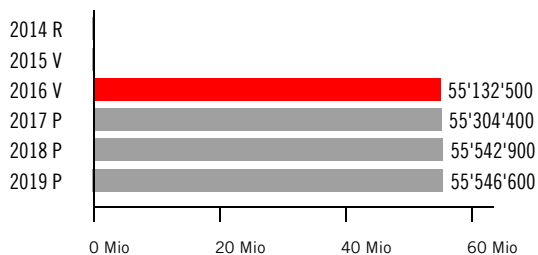
Ziel	Indikatoren	2012 R	2013 R	2014 R	2015 V	2016 V
Die Qualität an den Mittelschulen wird sowohl auf Ebene der Schulen wie auch schulübergreifend evaluiert und optimiert	Prozentsatz des Vorliegens von Berichten zur schulinternen Qualitätsentwicklung.	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Sachgerechte Koordination, Organisation und Durchführung der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen	Prozentsatz unbeanstandeter Zeugnisse und Duplikate	98.1 %	99.8 %	100 %	> 95 %	> 95 %

Hochschulen

Verantwortung: Vorsteher / Stellvertretung: Bereichsleiterin Hochschulen

Ziel	Indikatoren	2012 R	2013 R	2014 R	2015 V	2016 V
Mitberichte und Entscheidungsgrundlagen werden termingerecht erstellt	Anteil termingerecht erstellter Unterlagen	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
Finanzielle Sicherung der Studiengänge für die Studierenden und fristgerechte Kontrolle der Abrechnungen.	Anteil der fristgerechten Beitragszahlungen (innert zwei Monaten)	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Voranschlagskredit Erfolgsrechnung



Erfolgsrechnung *

	2014 R	2015 V	2016 V	2015 V Diff. Abs.	2015 V Diff. %	2017 P	2018 P	2019 P
30 Personalaufwand			567'000			559'000	560'500	563'500
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand			82'800			23'000	21'800	23'000
36 Transferaufwand			54'548'300			54'786'400	55'025'400	55'030'400
3 Aufwand			55'198'100			55'368'400	55'607'700	55'616'900
42 Entgelte			65'600			64'000	64'800	70'300
4 Ertrag			65'600			64'000	64'800	70'300
Globalbudget			55'132'500			55'304'400	55'542'900	55'546'600
Total			55'132'500			55'304'400	55'542'900	55'546'600

Voranschlagskredit



Kommentar / Beurteilung Erfolgsrechnung

Das Globalbudget 2016 steigt gegenüber dem Voranschlag 2015 um rund 0.6 Mio. Franken an. Dafür verantwortlich zeichnen in erster Linie deutlich steigende (gebundene) Aufwände im Bereich der Hochschulen, inkl. Pädagogischen Hochschule Schwyz sowie weiter auch die ab Schuljahr 2016/2017 geplante Erhöhung der Beiträge an die privaten Mittelschulen. Die Aufwandsteigerung kann durch die im Voranschlagsjahr gekürzten Beiträge an die privaten Mittelschulen nicht vollumfänglich kompensiert werden.

* Erhöhung des Voranschlagskredits 2016 um Fr. 1 587 000.-- gemäss Beschluss des Kantonsrats vom 16. Dezember 2015 sowie Anpassung der Finanzplanjahre 2017 bis 2019 um jeweils Fr. 650 000.--.